



Bericht zur Unteroffizier-Versammlung vom 02.01.2014

Zu Beginn der ersten Versammlung im Januar 2014 bat uns der 1. Vorsitzende Peter Stübbe, sich von den Plätzen zu erheben.

Er überbrachte uns die Nachricht, dass unser langjähriger Kamerad Peter (Boni) Reynders am 27.12.2013 verstorben sei.

Eine herzliche Anteilnahme zum Tode seiner Ehefrau Gisela ging im Namen der Unteroffizier-Vereinigung an Eggert Bolln.

Ulrich Tharra spielte auf seiner Mundharmonika das Lied

- „Ich hatt’ einen Kameraden“ -

Anschließend begrüßte Peter Stübbe die zahlenmäßig stark vertretene Versammlung und wünschte allen nebst Familien ein frohes und gesundes neues Jahr.

Zunächst holte Peter Stübbe die Übergabe der Urkunde zur 15jährigen Mitgliedschaft in der Unteroffizier-Vereinigung nach.

Herzlichen Glückwunsch zur 15jährigen Mitgliedschaft



Winfried Hölter

Ein eher seltenes Ereignis warf seine Schatten voraus. Zu Erkennen war es, dass der Ehrenpräsident Helmut Brümmer geschäftig hin- und her lief, ein Hocker in die Mitte des Raumes gestellt wurde und zwei Paten benannt wurden. Das deutet auf eine Neuaufnahme hin und die meisten Anwesenden fühlten sich um einige Jahrzehnte zurückversetzt.

Peter Stübbe gab dann bekannt, dass Gerhard Hornbostel heute der Unteroffizier-Vereinigung Hambühren beitreten möchte.



Zur Tradition gehört, dass zunächst die Augen verbunden werden. Dieses übernahm Ronald Ehmann. Mitunter ist es auch besser, nicht alles mit ansehen zu müssen. Anschließend wurde er zur eigenen Verwirrung einige Male um die eigene Achse gedreht.



Reiner Dralle gesellte sich als zweiter Pate hinzu und gemeinsam schafften sie es, den Gerd sicher auf den Hocker zu bekommen.

People Brümmer versteht es, in seiner unnachahmlichen Art jemanden Mut zu machen.

Anschließend pries er sein Getränk an, reichte es ihm und forderte ihn auf, nicht lange zu riechen sondern einfach zu trinken.



Gerd leerte das Glas ohne eine Miene zu verziehen in einem Zug.



... und schon reichte ihm People das nächste Glas mit deutlich mehr Flüssigkeit.



**Unter lauten Anfeuerungsrufen leerte er auch dieses Glas in einem Zug.
Die Paten brauchten nicht einzugreifen, außer ihm wieder sicher vom Hocker zu helfen, um die Augenbinde zu lösen.
Damit war der nächste Schritt zur Mitgliedschaft getan.**



Der auffällige Unterschied in der Körpergröße „zwang“ Peter Stübbe dazu, auf den Hocker zu steigen, damit er in etwa mit Gerhard Hornbostel auf Augenhöhe reden konnte.



Nach all den vorangegangenen Schritten und der Bedeutung, was es heißt, Mitglied der Unteroffizier-Vereinigung Hambühren zu sein, wurden Gerhard Hornbostel feierlich in unsere Vereinigung aufgenommen.

Herzlichen Glückwunsch, Gerd Hornbostel

Im Anschluss klang dieses Ereignis bei Imbiss und Getränken würdevoll aus.

(Horst Zuther)
Pressewart